



1900-2020



Freiwillige Feuerwehr
Hagendorf

120 Jahre



Feierlicher Empfang des neuen HLF1W 2019



Feuerwehrübung 2019



KHD-Übung in Breclav 2019



Verkehrsunfall Silvester 2019

120 JAHRE - FF Hagendorf
NÖN

37. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb
24. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb
des Abschnittsfeuerwehrkommandos Laa/Thaya



2020



HAGENDORF

Donnerstag, 11. Juni 2020

- ab 13:30 Uhr Anmeldung der Jugendbewerbsgruppen
- 14:00 Uhr Bewerbseröffnung
- 18:00 Uhr Siegerverkündung

Samstag, 13. Juni 2020

- ab 12:00 Uhr Anmeldung der Bewerbsgruppen
- 13:00 Uhr Bewerbseröffnung
- ab 16:00 Uhr Die MostLandStürmer
- 19:00 Uhr Siegerverkündung
- ab 20:00 Uhr Live Musik mit den MostLandStürmer

MLS
MostLandStürmer

Sonntag, 14. Juni 2020

- 08:15 Uhr Empfang der Ehrengäste und Delegierten
- 08:45 Uhr Fußmarsch zum Festgelände
- 09:00 Uhr Festgottesdienst und Fahrzeugsegnung
- 120 Jahre FF Hagendorf
- ab 10:00 Uhr Frühstück mit dem Musikverein Fallbach
- bis 14:30 Uhr Heurigenbetrieb

bism Ingenieurbüro für Brandschutz

Integriertes Sicherheitsmanagement

www.bism.at



Fire, Safety & Security
Management GmbH

Pree GmbH

www.pree.at

Verkauf und Überprüfung von Feuerlöschern

Tel.: 0664 44 311 16

E-Mail: office@pree.at

ERSTE BANK

Steyrer - Tor & Zaun

www.erste.com

Verkauf und Überprüfung von Feuerlöschern

Tel.: 0664 44 311 16

E-Mail: office@steyrer-tor-zaun.at

2141 Amstetten, Obere Hauptstraße 30

www.steyrer-tor-zaun.at

Telefon: 0664 44 311 16

Fax: 0664 44 311 16

E-Mail: office@steyrer-tor-zaun.at

2141 Amstetten, Obere Hauptstraße 30

www.steyrer-tor-zaun.at

Bezirks Blätter

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von technischer Ausrüstung!

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Hagendorf, OBI Michael Waxmann, A- 2133 Hagendorf 2

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das Abschnittsfeuerwehrkommando Laa/Thaya und

die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf.



Flurbrand Hochfeld 13ha 2017



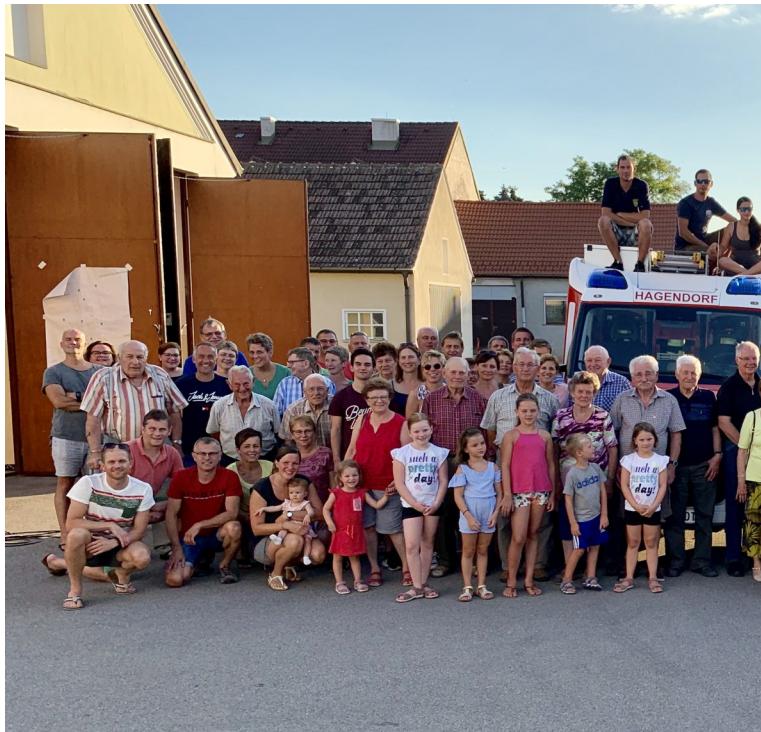
Schloss Loosdorf bei Filmarbeiten in Brand 2018



es neuen HLF1W 2019



Feuerwehrübung 2012



Feierlicher Empfang d

120 Jahre FF Hagendorf

Schlagkraft, Professionalität und Vorbildwirkung

Die feierliche Segnung des neuen Fahrzeuges HLF 1-W und das 120-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf sind sehr gute Anlässe, um auf die Leistungen und Verdienste dieser Feuerwehr zurückzublicken. Die vorliegende Festschrift ist im wahrsten Sinn des Wortes eine Leistungsschau und zeigt, wofür die Feuerwehr in Hagendorf, aber natürlich auch in ganz Niederösterreich steht: Für Schlagkraft, Professionalität, Vorbildwirkung, ein gemeinsames Miteinander und eine Einrichtung, die auf Knopfdruck bereit ist zu helfen, wann immer jemand Hilfe und Unterstützung braucht.

Und weil wir uns immer und zu 100 Prozent auf die rund 99.000 blau-gelben Feuerwehrleute verlassen können, egal, ob im Brandfall, bei Unfällen, Hochwasser oder anderen Katastrophen, ist es selbstverständlich, dass sich die Feuerwehren auch auf die niederösterreichische Landespolitik verlassen können, etwa beim Ankauf von Einsatzfahrzeugen durch eine Rückvergütung der Mehrwertsteuer.



Mag. Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau

Ich darf an dieser Stelle sowohl persönlich als auch seitens des Bundeslandes Niederösterreich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf dafür ein großes Dankeschön aussprechen, dass sie mit großem Engagement, großartiger Einsatz- und Opferbereitschaft 365 Tage im Jahr rund um die Uhr im Einsatz und stets zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg bei Eurer Tätigkeit. Mögt Ihr nach jedem Einsatz und nach jeder Übung unverletzt zu Euren Familien und Lieben nach Hause.



Mag. Gerlinde Draxler

Bezirkshauptfrau

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Das Feuerwehrwesen erfreut sich in ganz Österreich und besonders auch in NÖ großen Zuspruchs. Sowohl in Ballungszentren als auch in kleinen Orten – wie in Hagendorf – hat die selbstlose Tätigkeit der Feuerwehr eine lange Tradition und ist zu einer unverzichtbaren Institution jeder Gemeinde geworden.

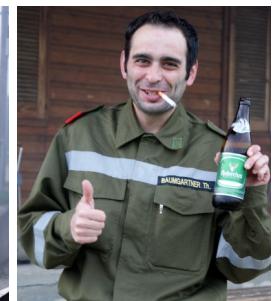
Dass nur eine organisierte Einrichtung Schutz und Hilfe bei Bränden und Katastrophen bieten kann, haben im Jahre 1900 beherzte Männer auch in Hagendorf erkannt und sie dazu bewogen, eine freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Seither sind 120 Jahre vergangen und das Feuerwehrwesen hat sich seither nicht nur hinsichtlich der Aufgaben, sondern auch in personeller Hinsicht stark verändert. Vom ursprünglichen Brandeinsatz hat sich nunmehr die Tätigkeit auf den technischen Einsatz und Katastrophen verlegt. Außerdem stellen sich heute nicht nur Männer in den Dienst der guten Sache, sondern auch Frauen – und besonders die Jugend – bekennen sich zu dieser Gemeinschaft und bemühen sich, dem Nächsten zu dienen.

Dem Land NÖ sind seine Feuerwehren ein großes Anliegen. Moderne Ausrüstung und fundierte Ausbildung, die sich die Feuerwehrmitglieder in Kursen und Wettkämpfen erwerben, sind der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung.

Ich gratuliere der Feuerwehr Hagendorf zum 120-jährigen Bestehen, danke den Feuerwehrmännern und -frauen für ihren Idealismus und hoffe, dass es dieser tüchtigen Wehr weiterhin gelingen möge, Hab und Gut unserer Mitbürger vor Gefahren zu schützen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Feuerwehrübung 2011

Nach genau **50 Jahren** hat es wieder eine **FF-Wettkampfgruppe** gewagt und auch geschafft um das silberne Leistungsabzeichen anzutreten.

Das Team 1961: Johann Waismayer, Josef Eder, Josef Riener sen., Anton Weis, Lorenz Eder, Andreas Böck, Herbert Eder, Johann Hiller und Herbert Pree.

Das Team 2011: Josef Riener jun., Michael Waxmann, Herbert Linsbauer, Werner Eder, Helmut Czaby, Gerhard Riener, Anton Stockhammer, Johannes Riener und Lambert Schlögl.

Beim Frühstück des FF-Heurigen in Hagendorf überreichte die „junge Wettkampfgruppe“ ihren „Vorgängern“ Urkunden zu Erinnerung an ihre Leistung im Jahr 1961.



Stehend von links: Eder Johann, Bgm. Nagl, Waismayer Johann, Eder Josef, Riener Josef, Weis Anton, Eder Lorenz, Böck Andreas

Sitzend von links: Riener Josef jun., Waxmann Michael, Linsbauer Herbert, Eder Werner, Czaby Helmut, Riener Gerhard, Stockhammer Anton, Riener Johannes



Wettkampfgruppe 2003



Wettkampfgruppe 2010



Wettkampfgruppe 2019

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Das Jahr 2020 ist für die Gemeinde Fallbach ein außergewöhnliches Jahr der Jubiläen. Neben dem Bestehen der Großgemeinde Fallbach seit fünfzig Jahren feiern auch der Sportverein, der Musikverein und der Theaterverein ihre Gründung.

Ein besonderes Fest für Hagendorf und die Gemeinde Fallbach ist das 120 Jahr Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf. Mit dem Festakt am 14. Juni 2020 wird vor allem jenen gedacht, die vor über hundert Jahren in Hagendorf die Feuerwehr gründeten. Damals wie heute war und ist es nicht selbstverständlich sich in den Dienst der Nächsten zu stellen. Umso mehr ist den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf zu danken, welche im Sinne Ihrer Gründer die Feuerwehr über 120 Jahre weiterentwickelt und mit technischem Gerät, der Zeit entsprechend, angepasst haben. Im Rahmen des Jubiläumsfestes wird ein neues Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben, damit die Feuerwehr Hagendorf auch in Zukunft für Einsätze bestens gerüstet ist.

Um die Feuerwehr einsatzbereit zu halten bedarf es immer wieder Investitionen. Die Gemeinde Fallbach könnte all diese Anschaffungen von sich aus nicht bewerkstelligen und ist daher auf die Unterstützung des Landes Niederösterreich angewiesen.



Josef Kerbl

Bürgermeister

Ohne den Willen und finanziellen Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf zu diversen Anschaffungen wären diese allerdings nicht möglich. Mit den verschiedenen Veranstaltungen, welche die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf im Jahresablauf abhält, zeigt sich einerseits der Zusammenhalt in Hagendorf und andererseits die große Bereitschaft der Bevölkerung die Feuerwehr zu unterstützen.

Mein Dank gilt den Kommandanten der letzten Jahrzehnte und im Besonderen dem aktuellen Kommandant Michael Waxmann mit seinem Kommando, die es verstehen eine motivierte Mannschaft hinter sich zu haben. Für die Abschnittsleistungsbewerbe und Jugendbewerbe wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf ein gutes Gelingen, und dass Sie auch in Zukunft der Bevölkerung Schutz und Sicherheit geben können.

Bürgermeister Josef Kerbl



Dietmar Fahrafellner, MSc
NÖ Landesfeuerwehrkommandant

120 Jahre freiwillige Feuerwehr Hagendorf - ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um Kommandant Michael Waxmann hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant im Bezirk Mistelbach etabliert. 59 Mitglieder sorgen dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied mein höchster Respekt.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Ort eine freiwillige Feuerwehr braucht. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden, wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von bereits mehr als 99.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand

zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsystem. Es garantiert nicht nur den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dörfern und Gemeinden - so auch in Hagendorf. Mit einer Vielzahl an Arbeitsstunden zählt die Feuerwehr Hagendorf zu den wichtigsten Stützen des örtlichen Sicherheitssystems. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und stete Einsatzbereitschaft sorgt.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der freiwilligen Feuerwehr Hagendorf seit 120 Jahren mit viel Enthusiasmus und großer Leidenschaft gelebt wird.

In einem Vorwort nützt man natürlich gerne die Gelegenheit, um dem Geburtstagskind offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch zum besonderen Jubiläum und der Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die freiwillige Feuerwehr Hagendorf ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant Michael Waxmann gerecht werden kann.



Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2007 in Hagendorf



Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2007 in Hagendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf 120 Jahre im Dienste für die Ortsbevölkerung, feiert ein großes Fest mit Fahrzeugsegnung.

Hier steht das Miteinander und Kameradschaftliche im Vordergrund.

Die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf kann auf eine langjährige, erfolgreiche und freiwillige Tradition zurückblicken.

Als damals die Feuerwehr Hagendorf gegründet wurde und somit den Grundstein für „Retten, Löschen, Bergen, und Schützen“ gelegt wurde.

Waren sie doch vom gleichen Ideal begeistert, wie jene Feuerwehrmitglieder welche im Jahr 2020 den Abschnittsfeuerwehrtag den Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe des Abschnittes Laa an der Thaya ausrichten.

Durch die fundierte Ausbildung in den Bereichen der Brandbekämpfung, der Technischen Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes, verbunden mit einer zeitgemäßen Ausrüstung, garantiert die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf diesen hohen Sicherheitsstandart.

Die Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf hat in der Vergangenheit bewiesen, dass ihre Mitglieder die an sie gestellten Anforderungen, waren es Einsätze, Übungen, Leistungsprüfungen, Bewerbe oder kulturelle Veranstaltungen, bestens bewältigt haben.

Ich danke im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach für die vielen Stunden Eurer Freizeit, die Ihr für den Dienst



OBR Reinhard Steyer

Bezirksfeuerwehrkommandant

am Nächsten aufgebracht habt und noch aufbringen werdet. Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr hängen nicht nur von der Qualität der Ausrüstung und Ausbildung allein ab, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung ihrer Mitglieder.

Als Euer Bezirksfeuerwehrkd. darf ich allen Mitgliedern und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf recht herzlich danken, für die uneigennützig und selbstlos geleisteten erbrachten Leistungen zum Wohle der Bevölkerung, und zugleich die Bitte aussprechen, dass der gute Wille in der Kameradschaft und der Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein unfallfreies und gesundes nach Hause kommen von all den Übungen und Einsätzen zu unseren Familien.

Gut Wehr!



OBR Johann Wanderer
Abschnittsfeuerwehrkommandant

Die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf feiert in diesem Jahr das Fest ihres 120-jährigen Bestandes.

Diese Feierlichkeiten geben mir Gelegenheit als Abschnittsfeuerwehrkommandant allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf für ihre hervorragende Mitarbeit zu danken.

Vor 120 Jahren waren es vor allem Brand-einsätze, zu denen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einfachsten Gerät ausrückten. Im Wandel der Zeit haben sich auch Einsatzbereiche der Feuerwehren weitgehend geändert. Unverändert geblieben ist jedoch die Grundidee des Feuerwehrwesens, dem Nächsten freiwillig und uneigennützig zu helfen, wenn er in Not geraten ist sowie die Kameradschaft und das wird sich auch in den nächsten 120 Jahren nicht ändern.

Einsatzbereitschaft und Schlagkraft unserer Freiwilligen Feuerwehren hängen nicht nur von der Qualität der Ausbildung und Ausrüstung alleine ab,

sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung ihrer Mitglieder. In einer materialistischen Zeit, in der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe rar geworden sind, sind die freiwilligen Feuerwehren nach wie vor ein Hort der Humanität in unseren Gemeinden geblieben. So ist das Feuerwehrwesen wie vor 120 Jahren auch heute ein unentbehrliches Instrument für den Schutz unserer Bevölkerung.

In Hagendorf geht die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr weit über die einer

Einsatzorganisation hinaus, sie bittet im Ort zusätzlich auch unersetzbare soziale Strukturen und einen äußerst wichtigen Zugang für die Jugend.

Vielfach sind wir, die Feuerwehren und ihre Mitglieder gefordert Feuer zu löschen aber noch vielmehr muss das FEUER auch brennen in Form von Begeisterung für das Feuerwehrwesen, für Kameradschaft für den Nächsten einzustehen.

Heute sind wir zukunftsorientiert, versuchen unsere Gerätschaften und Ausbildungen zu verbessern, um am aktuellen Stand der Zeit orientiert zu sein.

Als Abschnittsfeuerwehrkommandant gratuliere ich zum 120. Geburtstag und wünsche allen Feuerwehrmitgliedern von Hagendorf einen guten Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft. Mögen alle Feuerwehrmitglieder auch immer unbeschadet von ihren Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren.



Feuerwehrübung 2002



Feuerwehrübung 1994



4. Reihe von links: Baumgartner Daniel, Baumgartner Josef, Stockhammer Thomas, Pravec Johann, Pree Werner, Schlägl Lambert, Czaby Helmut, Linsbauer Herbert, Schodl Franz jun., Riener Manfred, Schodl Günther, Eder Mathias.

3. Reihe von links: Eisenhut Lambert, Eder Herbert jun., Riener Gerhard, Stockhammer Anton, Böck Reinhard, Servit Herbert, Riener Johannes, Kraft Bernhard, Dietmaier Anton, Baumgartner Thomas

2. Reihe von links: Riener Josef sen., Eder Johann, Kraft Gottfried, Eder Karl, Dietmaier Rudolf sen., Krschka Josef, Pree Herbert sen., Eder Josef, Mörth Robert, Eder Werner, Kober Michael

1. Reihe sitzend von links: Schodl Franz sen., Kober Lambert, Seidl Josef, Dietmaier Rudolf, Riener Josef jun., Eisenhut Rudolf, Böck Andreas, Eder Lorenz, Waismayer Johann, Eisenhut Anton

120 Jahre FF Hagendorf

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf ist es für mich eine ehrenvolle Aufgabe, das 120 jährige Bestehen unserer Feuerwehr und die Segnung unseres neuen HLF1-W mit meinen Kameraden und der Bevölkerung feiern zu dürfen.

Vor 120 Jahren entschied sich eine Handvoll Männer in Hagendorf getreu dem Motto „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“ die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf zu gründen.

Damals wie heute gelten eine motivierte Mannschaft, kollegialer Zusammenhalt und eine zeitgemäße Ausstattung als Grundpfeiler einer funktionierenden Feuerwehr. Mit dem neuen Hilfeleistungsfahrzeug wird dazu ein wesentlicher Beitrag geleistet.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken, die ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr stellen. Einen wesentlichen Beitrag leisten auch die Angehörigen unserer Feuerwehrmitglieder, die großes Verständnis für das Feuerwehrwesen aufbringen und uns bei Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.



OBI Michael Waxmann

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf

Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde Fallbach und der gesamten Ortsbevölkerung von Hagendorf, sowie allen Besuchern unserer Veranstaltungen, durch deren finanziellen Unterstützung der Ankauf des neuen HLF1-W ermöglicht wurde.

„Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“ - dieser Leitspruch war, ist und bleibt für die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf Auftrag und Verpflichtung. Möge es uns gelingen, die Kameradschaft positiv weiterzuführen und wir alle nach Übungen und Einsätze wieder unfallfrei zu unseren Familien heimkehren!

Gut Wehr!

Gelöbnisformel

Ich gelobe, meinen Dienst als
Freiwilliges Feuerwehrmitglied stets
gewissenhaft zu erfüllen, meinen Vorgesetzten
gehorsam zu sein, Disziplin zu halten und
wenn notwendig auch mein Leben
einzusetzen, um meinen Mitmenschen zu
helfen.

Gott zur Ehr`,

dem Nächsten zur Wehr.



Scheunenbrand Dietmaier 1997



Feuerwehrübung 1989 in Loosdorf



-1900-

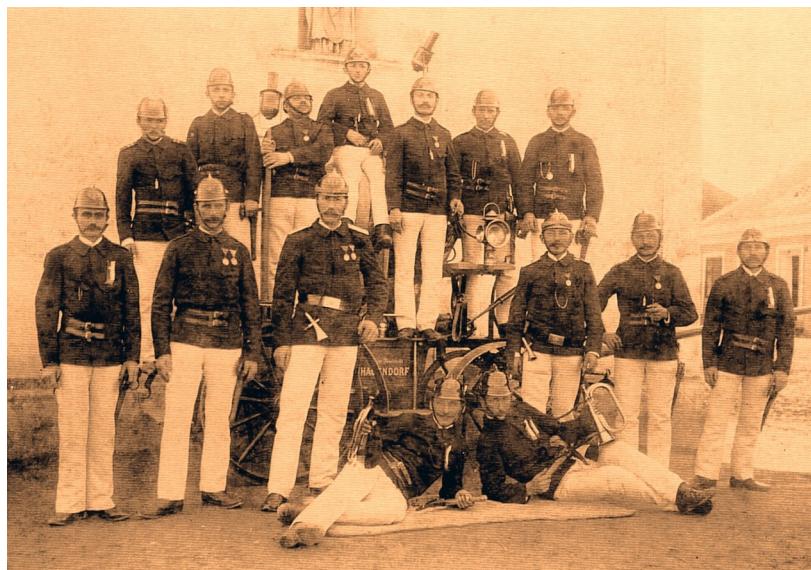
Die Freiwillige Feuerwehr Hagendorf wird gegründet, ein Feuerwehrhaus errichtet und eine neue Spritze angeschafft.

Die Gründungsmitglieder waren:

Hauptmann: Hiller Johann (*1863 †1939)

Hauptmann-Stv.: Eisenhut Josef NR, (*1864 †1928)

Mitglieder: Eder Josef, Riener Franz, Dietmayer, Johann, Uhl Josef, Schandl Franz, Schiesser Michael, Riener Martin, Krschka Johann, Baumgartner Johann, Hiesel Anton



liegend, v.l.: Riener Franz, Kryschka Johann

1. Reihe, v.l.: Schießer Michael, Eisenhut Johann, Eisenhut Josef (NR), Hiller Johann (Hptm.), Hiller Josef (Bgm.), Schmidl Martin

2. Reihe, v.l.: Riener Martin, Hiesel Anton, Uhl Josef, Baumgartner Johann, Dietmayer Johann, Schandl Franz, Eder Josef

Auf Grund der oftmaligen Kommandantenwechsel kann man ersehen, welche Spannungen es innerhalb der Dorfgemeinschaft, bei der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr, gegeben hat.



Feuerwehrhaus Einweihung 1988



1989 Ankauf KLF mit Funk



1990 Ankauf Löschfass mit 5.000 Liter



Feuerwehrhaus Neubau 1987-1988

-1902-

Gleichzeitig mit der Einweihung des Zeughauses am 7. Sept. 1902, wurde auch die größere Handpumpenspritze, welche zu diesem Zeitpunkt schon zwei Jahre alt war, gesegnet.

Spritzenpatin war Gräfin Piatti.

Am Tage vor der Spritzenweihe kam es durch einen Blitzschlag zu einem Brand einer Strohtriste in Hagenberg. Daraufhin wurden die Maschen, Kränze und Gebinde von der geschmückten Spritze entfernt und zum Löscheinsatz gefahren. Bis zur Weihe wurde die Spritze bei drei Einsätzen gebraucht.

-1910-

Es wird ein Brunnen für die Wasserversorgung des Milchhauses gegraben, doch dieser lieferte so viel Wasser, dass man auch noch eine Pferdetränke, eine Wasserabfüllstelle und auch einen Hydranten für Reinigungsarbeiten versorgen konnte. Im Notfall wurde auch diesem Hydranten Wasser in den Bach gelassen. Zur Entnahme wurden an dafür vorgesehenen Stellen Schwellen eingerichtet.

-1916-

Josef Hiller (*1868 †1960) wird Kommandant. Bürgermeister von 1919—1932. Josef Hiller war auch 1. Jagdleiter von Hagendorf.

-1924-

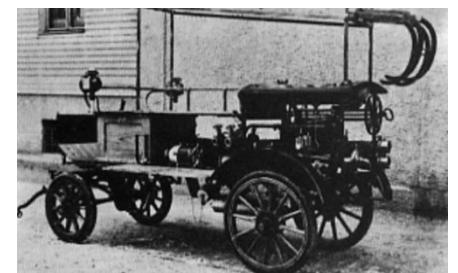
Im Jahr der Geldentwertung wurde der damalige Kassenverwalter Johann Uhl am Jahresende bei der Kassaprüfung gefragt, warum er das Geld nicht gewechselt hat. Dieser antwortete: „Ich habe nichts weggenommen und nichts dazugelegt.“

-1926-

Das Feuerwehrhaus wird mit elektrischem Licht ausgestattet.

-1928-

Bei einem Großbrand in Laa wurde die Handdruckspritze erfolgreich eingesetzt.



-1930-

Ein fahrbares Löschgerät bestehend aus luftbereiften Wagen mit Schlauchrollen und einer Motorspritze der Marke FIAT Baujahr 1927 wird von der Hirtenberger Patronenfabrik gekauft.

-1932-

Anton Eisenhut (*1888 †1974) wird Kommandant. Anton Eisenhut war Bürgermeister von 1932—1965.

-1934-

Feuerwehrkameraden mussten zur Heimwehr einrücken und kamen zum Militäreinsatz bis nach Kärnten.

-1935-

In diesem Jahr war ein großes Feuerwehrfest mit Bezirksfeuerwehrtag und Spritzenweihe.



-1936-

Brand im Haus Nr. 4 wegen Überhitzung des Schmalzkessels.

-1938-

Josef Eisenhut (*1899 †1973) Nr. 55/14 wird Kommandant.

-1939-

Das Zeughaus wurde durch ein Gebäude erweitert, wo der Leichenwagen, Viehwaage, Viehwagen usw. und auch der Schlauchwagen der FF Hagendorf untergebracht werden konnten.

-1940-

Da die meisten Männer zur deutschen Wehrmacht eingezogen wurden, mussten als Ersatz eine Damenfeuerwehr gegründet werden. Vorsorglich sollten auf jedem Dachboden je zwei Kübel gefüllt mit Wasser und Sand für sofortige Löschmaßnahmen bereitstehen. Neben den seit Jahrhunderten verwendeten Filzstoffkübeln wurde die Damenwehr auch mit leicht bedienbaren Kübelspritzen ausgestattet. Bei einer sogenannten „Zivilschutzübung“ brannte das Stallgebäude von Haus Nr. 28 nieder.

Weiters waren die damals 18 bis 20-jährigen Mädchen der Feuerwehr für den zivilen Luftschutz verantwortlich. Dazu wurde den Hausbewohnern, mit Pfeilen markiert, jeweils ein Keller zugewiesen.

Kommandant der Damenfeuerwehr war Matthias Eder Nr. 39. Nach Kriegende wurde diese wieder aufgelöst.

-1945-

Die erste Motorspritze (FIAT) wird von der Roten Armee zerstört. Der Verteilerkopf wurde von den Russen abmontiert und der Feuerwehrwagen samt Spritze wurde in die Pferdeschwemme im Oberort versenkt.

Donnerstag, 23. Oktober 1986

Aus dem Land

Drei-Tage-Feiern „80 Jahre NÖ Bauernbund“

Weltrekordversuch im Bezirk Laa

In den letzten Wochen gab es im Bezirk Laa a. d. Thaya nur ein Gesprächsthema: „Gelingt der Weltrekordversuch – die längste Anhängerkette der Welt zusammenzustellen und davon 1000 Meter in Bewegung zu setzen?“ Dieser Weltrekordversuch war nämlich einer der Höhepunkte der Feiern „80 Jahre NÖ Bauernbund“ im Bezirk Laa/Thaya.

Begonnen haben die Feierlichkeiten mit einem Vortragsabend unter dem Motto „Woher kommt – wohin geht der Bauerstand?“, am Freitag, dem 10. Oktober 1986, im Bauernkammsaal. Universitätsprofessor Dr. Ernst Bruckmüller sprach über die Entwicklung des Bauerstandes hin zur Selbstständigkeit. Mit der Frage: „Gibt es einen Ausweg aus Subvention und Kontingentierung?“ beschäftigte sich der Präsident der Österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung, Dr. Heinrich Wohlmeyer.

Bezirksbauernratsobmann LAbg. Franz Hiller lud zur anschließenden Podiumsdiskussion die beiden Vortragenden, den Obmann der Raika Laa, Josef Ernst, und die Landesleiterin des LFW, Mag. Theresia Hofbauer, ein. In dieser Podiumsdiskussion wurden zwei Schwerpunkte herausgearbeitet; das öffentliche Interesse an der Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Projekte sowie die dafür notwendigen Förderungsmittel sind meist nicht vorhanden; und weiter soll das Selbstverständnis der bürgerlichen Bevölkerung aus dem Umfeld des ländlichen Raumes geschöpft werden.

Am Samstag ging es dann sportlich zu. Am neuen Sportplatz in Hagedorf wurde ein Fußballturnier veranstaltet. Die Fa. Brantner - Laa, das Raiffeisenlagerhaus Laa, die Raika Laa sowie eine Bezirksauswahl der Bauern - Jungbauernkicker, stellten je eine Mannschaft.

Am Sonntag, dem 12. Oktober, stand der Bauerntag auf dem Programm. Bereits um 6 Uhr waren die ersten Traktoren mit den Brantner-Anhängern unterwegs, um die längste Anhängerkette der Welt zusammen zu stellen.



Ein Steyr-Traktor zog 150 Brantner-Anhänger: Das ist Weltrekord

mehrzuhängen. Durch die mustergültige Organisation und Zusammenarbeit des Bezirksbauernrates und der FF-Hagedorf konnte die Anhängerkette innerhalb von drei Stunden zusammengestellt werden. Insgesamt reihten sich 574 Anhänger aneinander, das ergab eine Strecke von 3590 Meter, davon galt es 1000 Meter (das sind 159 Anhänger) in Bewegung zu setzen.

Um 1.430 Uhr war es dann soweit – der Weltrekordversuch wurde gestartet. Der PS-starkste Traktor, Steyr 8170, 150 PS, begann mit dem ersten Versuch, der mißlang. Beim zweiten Anlauf wurden die 1000 Meter Brantner-Anhänger über zehn Meter weit gezogen. Jetzt wußten es die etwa 5000 Schaulustigen, der Weltrekordversuch ist gelungen.

Zum Bauerntag konnte Bezirksbauernratsobmann Hiller u. a. Landwirtschaftskammerpräsident Schwarbock begrüßen, der auch die Festansprache hielt.

Die Spannung war damit aber noch nicht zu Ende. Das NÖ Hilfswerk – Bezirksorganisation Laa/Thaya führte im Rahmen des Weltrekordversuches ein Rekordequiz durch. Den Hauptpreis, einen Mikrowellenherd, gewann Herbert Machart aus Enzersdorf. Der Reinertrag aus Quiz

und Firmenbeiträgen fließt zur Gänze der Bezirksorganisation des NÖ Hilfswerkes zu.



Bezirksbauernratsobmann LAbg. Franz Hiller: Drei Tage originelles Programm



Zwei Weltrekorde

Anlässlich des Jubiläums zum 80jährigen Bestand des NÖ Bauernbundes in Hagedorf, Bezirk Laa an der Thaya, wurde zweiter Weltrekord durch die Bauern des Bezirks Laa, die Firmen Hans Brantner + Sohn und Steyr-Daimler-Puch AG aufgestellt.

Die längste Anhängerkette der Welt wurde mit 580 Brantner-Anhängern und 3,6 km Länge gezeigt.

Ein Steyr-Traktor Type 8170, 150 PS, versuchte 1 km Brantner-Anhänger 10 m weit zu ziehen.

Der Versuch gelang beim zweiten Anlauf.

Die Aufnahme beider Weltrekorde ins „Buch der Rekorde“ wurde beantragt.

HB
Steyr-Daimler-Puch AG
Hans BRANTNER + Sohn
Westeuropas größter Agrar-
konzernhersteller

Die österreichische Bauernschaft und Österreichs Industrie in ihrer Verbundenheit Hand in Hand.

Das ist Welt-Spitze!



Feuerwehr Heuriger Stockhammer 1985



Anhänger-Kette Weltrekordversuch 1986

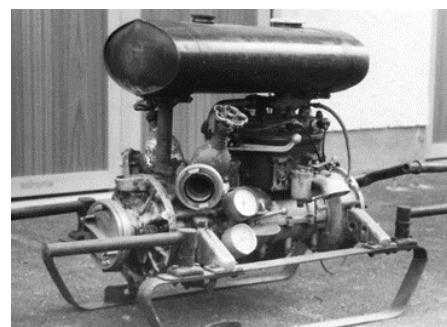
-1947-

Josef Rohrböck aus Altenmarkt spendet eine Statue des Hl. Florian. Die Vorgänger-Statue wurde 1945 von der Roten Armee auch zerstört.

-1948-

Eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer und ein neuer Mannschaftswagen mit Vollgummirädern wurden angeschafft. Die Räder hat Herr Johann Eder Nr. 45 gespendet.

Der Fahrzeugaufbau stammte von der Firma Brantner in Laa a. d. Thaya.



-1950-

Beim in Hagendorf stattfindenden Bezirksfeuerwehrtag wird auch die neue Spritze eingeweiht.

Spritzenpatin war Frau Markl aus Kottingneusiedl.

-1958-

Im Laufe der Zeit war es notwendig geworden eine Motorspritze anzuschaffen. Ein leichteres, effizientes und moderneres Gerät. Da es die finanzielle Lage aber nicht zuließ, wurde der halbe Kaufpreis von Herrn Keck vorfinanziert und von der Gemeinde in drei Jahresraten rückerstattet.

-1959-

Josef Eisenhut (*1927 †1967) Nr. 55 wird Feuerwehrkommandant.

-1960-

Feuerwehrfest und Weihe einer neuen Rosenbauer VW Spritze in Hagendorf.

Spritzenpatin war Frau Egle aus Loosdorf.

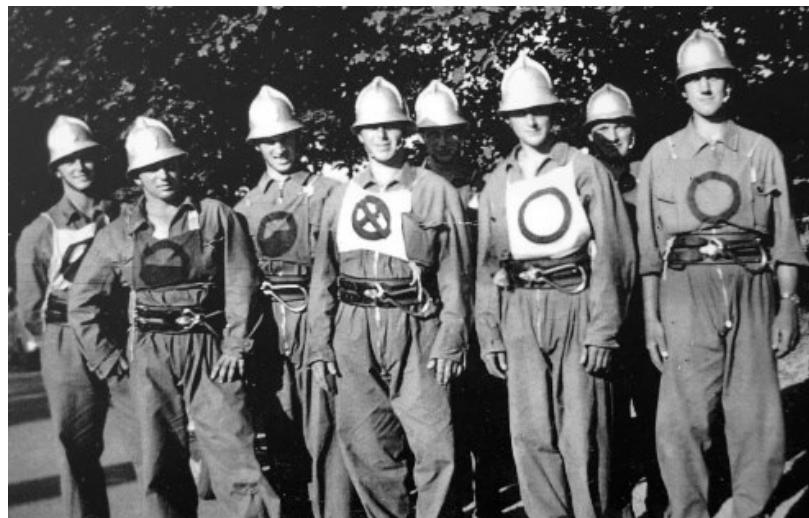


-1954-

Das Gerätehaus wird umgebaut. Die südseitigen Einfahrtstore werden durch eines an der Ostseite ersetzt, bedingt durch den Neubau des Milchhauses.

-1961-

Im Jahre 1961 erzielte die Wettkampftruppe (erstmalig) das Leistungsabzeichen in Silber bei den Niederösterreichischen Landeswettkämpfen in Krems.



v.l.: Riener Josef, Eder Herbert, Eder Lorenz, Waismayer Johann, Pree Herbert, Hiller Johann, Weis Anton, Böck Andreas, Nicht am Foto der Fotograf, Eder Josef

-1964-

Die Gemeinde Hagendorf vergibt den Auftrag zum Bau einer Ringwasserleitung zur Trinkwasserversorgung der Bewohner von Hagendorf mit 6 Überflurhydranten zur zentralen Löschwasserversorgung.

-1967-

Andreas Böck wird zum Kommandanten gewählt.

-1968-

Am 12. Februar 1968 wurde eine elektrische Alarmsirene angekauft. (Mit dieser Anlage wurde es möglich die Mannschaft noch schneller zu alarmieren, um die Ausrückzeit zu verkürzen und dadurch früher am Einsatzort anzukommen. Vor

dieser Zeit wurden die Feuerwehrmitglieder noch mit Handsirene oder Feuerwehrhorn alarmiert.

-1979-

Ankauf eines Tragkraftspritzenwagens aus Suttenbrunn.

-1981-

Die Gemeinde stattet die FF Hagendorf mit modernen Atemschutzgeräten aus.

Type: AGA MATTER MA 6/300
3 Stück mit 6 Flaschen und
6 Atemschutzmasken

-1982-

Neben dem Bach wurde eine Schlauchtrocknungsanlage errichtet.



Aufnahme Jungmänner 1981



Feuerwehrwagen 1983



4. Reihe von links: Pree Herbert, Eder Karl, Schodl Franz, Dietmaier Rudolf, Eisenhut Günter, Pree Werner, Eisenhut Rudolf, Eder Matthias, Waismayer Johann

3. Reihe von links: Kraft Gottfried, Eder Herbert, Eisenhut Lambert, Servit Herbert, Eder Josef, Stockhammer Anton, Schuckert Franz, Krscchka Josef, Schodl Günter

2. Reihe von links: Keck Josef, Riener Matthias, Hiller Johann, Krscchka Josef, Blum Karl, Riener Matthias, Nekam Matthias, Eder Johann, Schlögl Johann, Weis Anton, Dietmaier Rudolf

1. Reihe sitzend von links: Schlögl Franz, Eder Lorenz, Schodl Franz, Kober Lambert, Eder Josef, Böck Andreas, Riener Josef, Waismayer Johann, Eisenhut Anton, Eder Matthias



Feuerwehr Hagendorf 1985



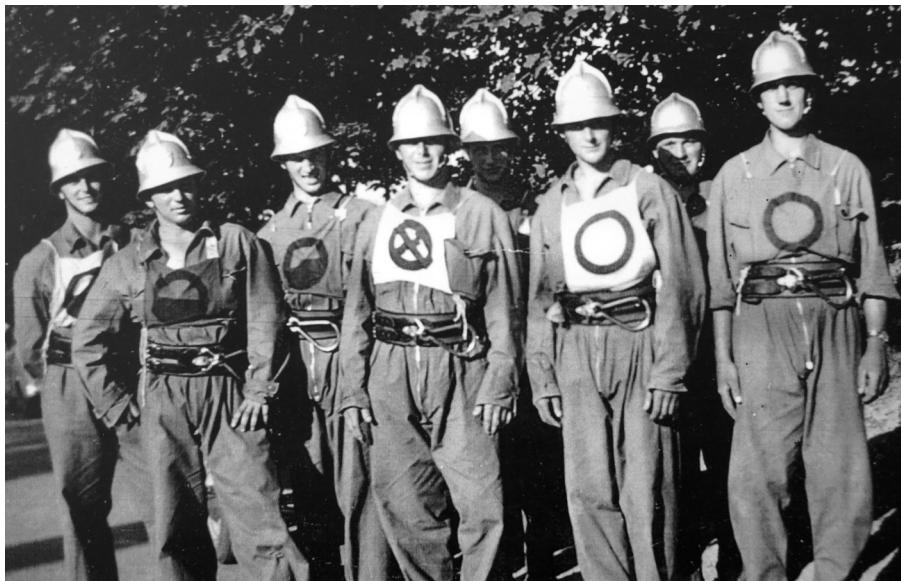
Rosenbauer VW Spritze 1960



Bezirksfeuerwehrtag 1960



Spritzenweihe 1960



Wettkampfgruppe in Krems 1961

-1984-

Ein Schlauchwickler zum Preis von 3.300,- Schilling wurde angekauft. Außerdem wurde ein kleiner Anhänger für die Atemschutzgeräte gefertigt.

-1986-

Kam es zum Weltrekordversuch mit 574 landwirtschaftlichen Anhängern, die auf einer Länge von 3.6km von der FF aufgestellt und zusammengehängt wurden. Auf einer Länge von einem Kilometer standen 159 Anhänger, welche von einem 150 PS Traktor 10m weit gezogen werden mussten. „Das Gelang“

Am selben Jahr war ein Schauackern des Bauernbundes, bei welche die F.F einen Gewinn von 13.000,- Schilling machte.

Zwei Weltrekorde

Anlässlich des Jubiläums zum 80jährigen Bestand des NÖ Bauernbundes in Hagendorf, Bezirk Laa an der Thaya, wurden zwei Weltrekorde durch die Bauern des Bezirkes Laa, die Firmen Hans Brantner + Sohn und Steyr-Daimler-Puch AG aufgestellt.

Die längste Anhängerkette der Welt wurde mit 560 Brantner-Anhängern 3,6 km Länge gebildet.

Ein Steyr Traktor Type 8170 a, 150 PS, versuchte 1 km Brantner-Anhänger 10 m weit zu ziehen. Der Versuch gelang beim zweiten Anlauf.

Die Aufnahme beider Weltrekorde ins „Buch der Rekorde“ wurde beantragt.

HB

Steyr-Daimler-Puch AG

Hans BRANTNER – Sohn
Westeuropas größter Agrar-
Körperhersteller

Die Österreichische Bauernschaft und Österreichs Industrie in treuer Verbundenheit Hand in Hand.

Das ist Welt-Spitze!



-1987-

Baubeginn für ein neues Zeughaus. Bevor das alte Gerätehaus baufällig geworden wäre und nicht mehr den Anforderungen entsprach, entschloss man sich für einen Neubau.



-1988-

Mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz auch seitens der Gemeinde war es möglich dieses Bauwerk zu errichten, fertigzustellen und seiner Bestimmung zu übergeben. Besonderer Dank und Anerkennung gilt dafür allen Beteiligten. Am 19.6.1988 fand die Einweihung des FF-Hauses statt. Patin war Frau Ernst, die Gattin des Bäckermeisters aus Loosdorf. Am Vortag bzw. am Einweihetag gab es den ersten F.F. Heurigen.

Da die Greißlerei im Haus Nr. 23 der Behörde nicht mehr entsprach, suchte die Gemeinde einen Verkaufsraum. Auf Vorschlag des Kommandanten Böck Andreas und mit Sitzungsbeschluss stellte die F.F. den Sitzungsraum in Miete mit 1000 Schilling per Monat zur Verfügung.



-1989-
Ankauf und Einweihung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) am 4.6.1989. Der Ford Transit war mit Funk- u. Handfunkgeräten ausgestattet. Fahrzeugpatinnen für dieses KLF waren Frau Barbara Myller und Frau Hermine Waismayer. Auch da fand an 2 Tagen der 2. F.F. Heuriger statt.



-1990-

Aus den guten Erfahrungen mit Wasserfässern zur Brandbekämpfung resultierte der Ankauf eines vom Traktor gezogenen Wasserfasses mit 5000 Liter, ausgestattet mit einer Kreiselpumpe und 40m HD Schlauch. Auch an diesen 2 Tagen gab es den 3. F.F. Heurigen in der Halle von Herrn Anton Stockhammer.



-1991-

Rudolf Eisenhut wird zum Kommandanten gewählt.

-1993-

An der Kapelle Hagendorf wurde die Reinigung des Glockenturms durchgeführt.

-1997-

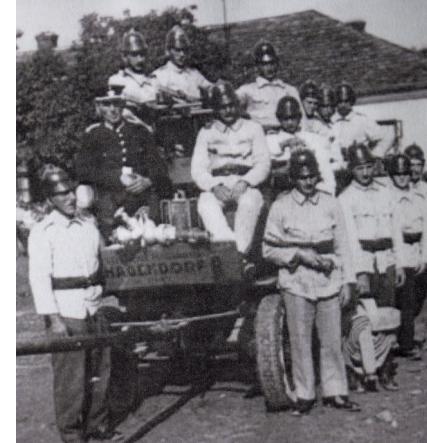
Um für Fahrzeugbrände besser gerüstet zu sein, wurde ein Schaumzumischer mit Schaummittel angekauft.

-1999-

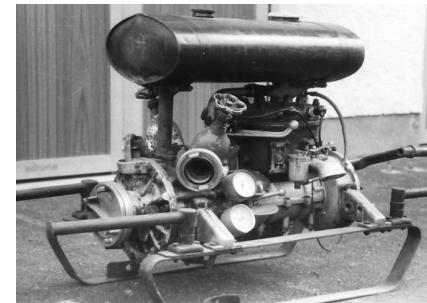
Für das anstehende 100 Jahr Jubiläum wurde das FF-Haus renoviert.



Feuerwehr Hagendorf 1930



Fahrbares Löschgerät von FIAT 1930



Tragkraftspritze Rosenbauer 1946



Feuerwehrübung 1953



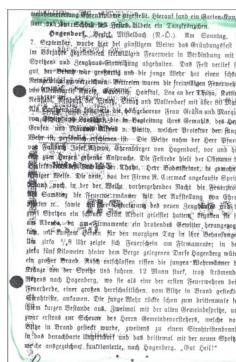
Schau-Übung bei der Spritzenweihung 1960

Eindrücke der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf

Die ersten Einsätze der jungen Wehr Hagendorf

Hagendorf, Bezirk Mistelbach (N.O.). Am Sonntag, den 7. September, wurde hier bei günstigen Wetter das Gründungsfest der im Vorjahr gegründeten freiwilligen Feuerwehr in Verbindung mit der Spritzen -und Zeughaus – Einweihung abgehalten. Das Fest verlief sehr gut, der Besuch war großartig und die junge Wehr hat einen schönen Reingewinn zu verzeichnen; Vertreten waren die freiwilligen Feuerwehren von Altenmarkt, Ameis, Gaubitsch, Hanftthal, Laa an der Thaya, Kottingneusiedl, Neudorf bei Staatz, Staatz und Waltersdorf mit über 80 Mann.

Zeitungsaufkritz 1902



Als Spritzenpatin fungierte die, hochgeborene Frau Gräfin und Marquise von Piatty aus Loosdorf die in Begleitung ihres Gemahls, des Herrn Grafen und Marquis Alfons v. Piatty, welcher Protektor der jungen Wehr ist, persönlich erschienen ist. Die Weihe nahm der Herr Pfarrer von Fallbach Josef Ahmon, Ehrenbürger von Hagendorf, vor und hielt eine zum Herzen gehende Ansprache. Die Festrede hielt der Obmann Bezirksverbandes Laa an der Thaya, Herr Bodensteiner, in gewohnter seiniger Weise. Die neue, von der Firma R. Czermak angekaufte Spritze, bestand noch, in der der Weihe vorhergehenden Nacht die Feuerprobe.

Als Samstag die Feuerwehrmänner mit der Aufstellung von Ehrenporten etc., sowie mit der Dekorierung des neuen Zeughauses und der zwei Spritzen ein schönes Stück Arbeit geleistet hatten, begaben sie sich am Abende, da am Firmamente ein drohendes Gewitter herangezogen kam, mit bangen Herzen für den morgigen Tag in ihre Behausungen.

Um zirka ¾ 8 Uhr zeigte sich Feuerschein am Firmamente; in dem zirka fünf Kilometer hinter dem Berge gelegenen Dorfe Hagenberg wütete ein großer Brand. Rasch entschlossen rissen die jungen Wehrmänner die Kränze von der Spritze und fuhren 12 Mann stark, trotz strömenden Regens nach Hagenberg, wo sie als eine der ersten Feuerwehren beim Feuerherde, einer großen herrschaftlichen, vom Blitz in Brand gesteckten Strohtriste ankamen. Die junge Wehr rückte schon zu drittenmale seit ihrem kurzen Bestande aus. Zweimal mit der alten Gemeindespritze, und zwar erstens zur Scheune des Herrn Gemeindevorstehers, welche vom Blitz in Brand gesteckt wurde, zweitens zu einem Strohtristenbrande in das benachbarte Ungerndorf und das drittemal mit der neuen Spritze, welche ausgezeichnet funktionierte, nach Hagenberg. „Gut Heil“

pree GmbH

2133 Hagendorf 86
02524/3432
maler.pree@gmail.com

Maler- und Bodenlegermeister



GeneralAgent

Josef RIENER

0676 40 360 98 | josef.riener@uniqa.at



patricia.riener@gmx.at Instagram: patriciarinerfotografie



-2000-

Es wurde einen neuen Tragkraftspritze (TS) des Typen Ziegler UP-15/10 angeschafft. Diese wird mittels eines VW-Motors mit 37kW (50PS) angetrieben und zu einer Pumpenleistung von 1500l/min bei 8bar und 3m geod. Saughöhe führt. Patinen für die TS waren Frau Agnes Mastalir und Frau Elisabeth Pree.



-2001-

Bei der Mitgliederversammlung wurde Johann Eder zum Kommandanten und Anton Dietmaier zum Kommandant Stellvertreter gewählt.

-2003-

Bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Zistersdorf traten 7 Mitglieder aus Hagendorf und 2 Mitglieder aus Loosdorf in Bronze an.

-2007-

Im Juni fanden die 24. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe und die 11. Jugendfeuerwehrleistungsbewerbe mit insgesamt 62 Gruppen am Sportplatz in Hagendorf statt.

-2008-

Am 15. Juni rückte die FF Hagendorf zum Großbrand beim Reitstall bei Fr. Dr. Mang nach Wultendorf aus.

-2011-

Bei der Mitgliederversammlung wurde Johann Eder zum Kommandanten und Michael Waxmann zum Kommandant Stellvertreter gewählt

Nach genau 50 Jahren hat es wieder eine FF-Wettkampfgruppe gewagt und auch geschafft um das silberne Leistungsabzeichen in anzutreten. Wie es der Zufall so will, traten beide Gruppen in Krems an. Beim Frühschoppen des FF-Heurigen in Hagendorf überreichte die „junge Wettkampfgruppe“ ihren „Vorgängern“ Urkunden zu Erinnerung an ihre Leistung im Jahr 1961.



bism Ingenieurbüro für Brandschutz
Integriertes Sicherheitsmanagement
www.bism.at



ERSTE BANK



Catering – Partyservice – Lieferküche

YURA Steuerberatung GmbH
1010 Wien, Schenkenstraße 4
2133 Hagendorf 77



Fire, Safety & Security Management GmbH

Mitglieder Reserve

13 Mann



EBI Andreas
Böck



LM Herbert
Eder



HLM Josef
Eder



LM Karl
Eder



HLM Lorenz
Eder



LM Anton
Eisenhut



HLM Josef
Keck



EVM Lambert
Kober



HFM Josef
Krschka



OLM Josef
Riener



LM Franz
Schodl

Kein Bild
vorhanden

LM Franz
Schuckert



OLM Anton
Weis

-2014-

Um die Sicherheit der Mitglieder zu gewährleisten, wurden neue Schutzjacken, Überhosen und Sicherheitsstiefel angekauft.

-2015-

Erstmaliges antreten einer Frauengruppe (Hilde Seidl, Wilma Czaby, Elfriede Linsbauer, Veronika Eder, Angela Eisenhut, Elisabeth Schodl) und Herrngruppe (Anton Stockhammer, Johannes Riener, Werner Eder, Helmut Czaby, Michael Waxmann) bei einem Kuppelcup in Ernstbrunn.



-2018-

Bei der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, das ein neues Fahrzeug angekauft wird und es wird mit der Planung des neuen HLF1-W begonnen.

-2019-

Ankauf eines Hilföschfahrzeuges mit 800l Wassertank (HLF1-W) von der Firma Lohr am 23. Juli 2019.

Im Zuge des Autoankaufs wurden im Februar 3 Stück neue Überdruckatemschutzgeräte PSS 400 mit 6 Stück FPS7000 und 6 Stück 6,8Liter Kompositflaschen von der Firma Dräger angekauft.



-2020-

Die geplante Fahrzeugsegnung und 120 Jahr Feier musste aufgrund der im März beginnenden Corona Pandemie frühzeitig abgesagt werden.

Ebenso musste der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

-2016-

Bei der Mitgliederversammlung wurde Michael Waxmann zum Kommandanten und Johann Eder zum Kommandant Stellvertreter gewählt.

Die Feuerwehr Hagendorf veranstaltet Ende Juli die erste Offene Kellertür.

Kommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf



Hiller Johann
1900-1916



Hiller Josef
1916-1932



Eisenhut Anton
1932-1938



LM Lambert
Schlägl

Kein Bild
vorhanden



HFM Christoph
Seidl

Kein Bild
vorhanden



LM Josef
Seidl

LM Herbert
Servit



Eisenhut Josef
1938-1959



Eisenhut Josef
1959-1967



Böck Andreas
1967-1991



LM Anton
Stockhammer



LM Thomas
Stockhammer



OBI Michael
Waxmann

Kommandant



Eisenhut Rudolf
1991-2001



Eder Johann
2001-2016



Waxmann Michael
ab 2016

Überblick über die wichtigsten Einsätze



**LM Johann
Pravec**

Kein Bild
vorhanden



**LM Herbert
Pree**



**LM Werner
Pree**



**LM Gerhard
Riener**



**LM Johannes
Riener**



**BM Josef
Riener**

Kein Bild
vorhanden



**LM Manfred
Riener**

Verwalter Stellvertreter



**LM Philipp
Riener**

Sachbearbeiter Atem-
schutz



**LM Stefan
Riener**

Kein Bild
vorhanden



**OFM Stefan
Schließelberger**

**LM Johann
Schlögl**

- ~1840 Großbrand von Haus Nr. 1-32
- ~1860 Großbrand von Haus Nr. 36-56
- 1900 Scheune Kober durch Blitzschlag
- 1902 Strohtristenbrand Hagenberg durch Blitzschlag
- 1928 Großbrand in Laa
- 1930 Stadel Haus Nr. 15 durch Brandstiftung des Knechtes
- 1936 Stallgebäude Nr. 4 wegen Überhitzung des Schmalzkessels
- 1942 Stallgebäude am Ungerndorfer Hof
- 1944 Stallgebäude Haus Nr. 27 bei Übung der Damenfeuerwehr
- 1945 Mühle Nr. 33 bei Fliegerangriff
- 1948 Wultendorf Scheune
- 1959 Loosdorf Schloss wegen schadhaftem Kamin
- 1968 Scheune Haus Nr. 75 durch Blitzschlag
- 1969 Scheune Haus Nr. 6
- 1970 Ungerndorf Scheune
- 1972 Wultendorf Stallgebäude
- 1980 Fallbach Scheune
- 1982 Fallbach Scheune
- 1983 Ungerndorf Stallgebäude
- 1995 Motorbrand Loosdorf Straße
- 1995 Feldbrand
- 1996 KFZ Bergung
- 1997 Scheune Dietmaier Haus Nr. 44
- 2002 Hochwasser Kamptal
- 2003 LKW Brand Ortsdurchfahrt Hagendorf
- 2006 Hochwasser Laa
- 2008 Großbrand in Wultendorf Reitstall Dr. Mang
- 2017 Flurbrand in Hochfeld 12ha
- 2018 Schloss Loosdorf nach Filmarbeiten
- 2020 Scheunenbrand in Frieritz

Fuhrpark

der Freiwilligen Feuerwehr Hagendorf ...



HLF1-W

Technische Daten:

Marke: Iveco

Type: Daily 70C17

Hubraum: 3.000cm³

Baujahr: 2019

Leistung: 125kW

Gesamtgewicht: 7.450 kg

Besetzung: 1/8

Tank: 800l

Ausstattung: LED-Lichtmast,
Einbaupumpe mit 1000l/min,
Ziegler TS mit 1300l/min,
Endress Stromerzeuger 14kVA



**HFM Thomas
Eder**



**LM Werner
Eder**



**FM Johannes
Eisenhut**

Kein Bild
vorhanden

**LM Lambert
Eisenhut**



**BM Rudolf
Eisenhut**



**V Michael
Kober**
Verwalter

Kein Bild
vorhanden



**HFM Bernhard
Kraft**

**LM Gottfried
Kraft**



**HFM Michael
Kraft**



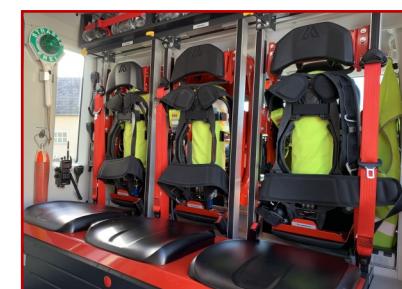
**LM Herbert
Linsbauer**



**OFM Herbert
Linsbauer**



**FM David
Mastalir**



Aktive Mitglieder

43 Mann

... im Jubiläumsjahr 2020

Kein Bild
vorhanden



**HFM Daniel
Baumgartner**



**LM Josef
Baumgartner**

Kein Bild
vorhanden

**LM Thomas
Baumgartner**

**LM Reinhard
Böck**



**LM Markus
Bruckner**
Fahrmeister



**LM Helmut
Czaby**



**LM Patrick
Czaby**
Sachbearbeiter Nachrich-
tendienst



**HBM Anton
Dietmaier**



**OFM Gerald
Eder**



**EHBI Johann
Eder**
Feuerwehrkommandant
Stellvertreter



**LM Josef
Eder**



**LM Mathias
Eder**



SOA

Technische Daten:

Marke: Kirchner

Type: T5000

Baujahr: 1989

Gesamtgewicht: 6.000 kg

Tank: 5000l

Ausstattung: HD-Pumpe,
Güllerpumpe, Wasserwerfer



